

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 10

Proben aus der 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	9			1	1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7		1	2	
Erzgebirgskreis	29	2	3	9	
Mittelsachsen	9	1	1	4	
Vogtlandkreis	3				
Zwickau					
Bautzen	14	1		6	
Görlitz					
Meißen	6		1	3	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	23		4	10	1
Leipzig	16		2	3	
Nordsachsen					
gesamt	116	4	12	38	3

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	117	3	33	39	2
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	84	7	33	41	
Erzgebirgskreis	294	10	74	90	
Mittelsachsen	97	9	23	34	
Vogtlandkreis	3				
Zwickau	14		5	5	
Bautzen	143	10	53	71	2
Görlitz	18		1	2	
Meißen	44	2	20	24	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	92	6	33	45	1
Leipzig	145	5	29	35	1
Nordsachsen	4				
gesamt	1057	52	306	388	8

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
10	116	4	12	38	3
9	136	7	43	55	1
8	116	8	28	38	
7	131	8	59	67	2
6	156	12	58	70	1
5	145	6	52	59	1
4	93	3	26	29	
3	46	1	18	19	
2	18	2	3	5	
1	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1057	52	306	388	8

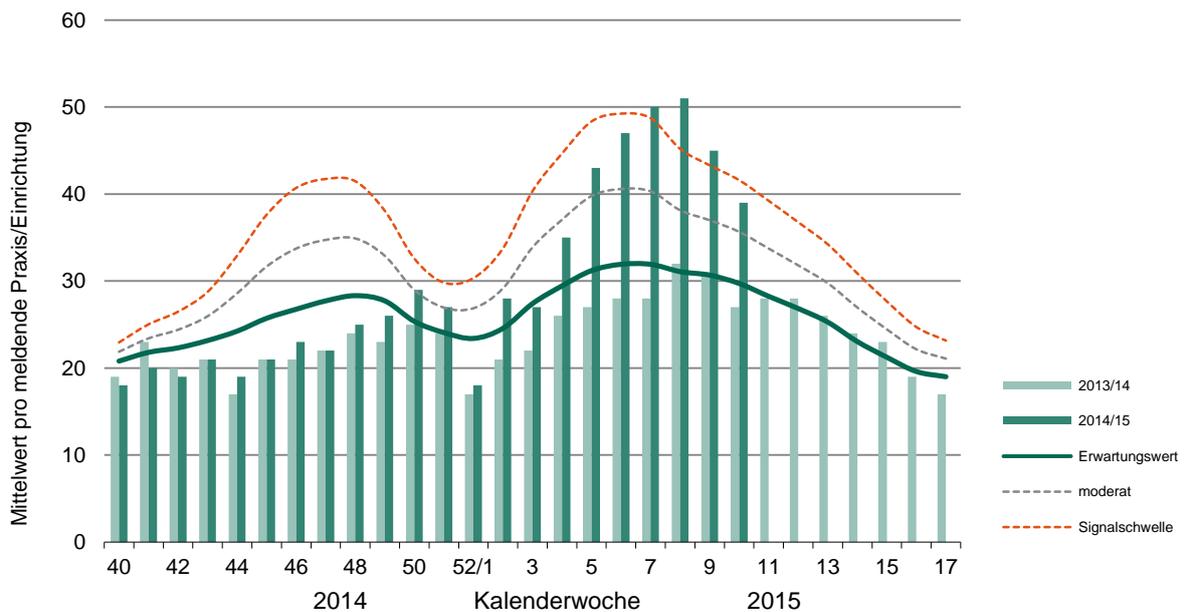
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

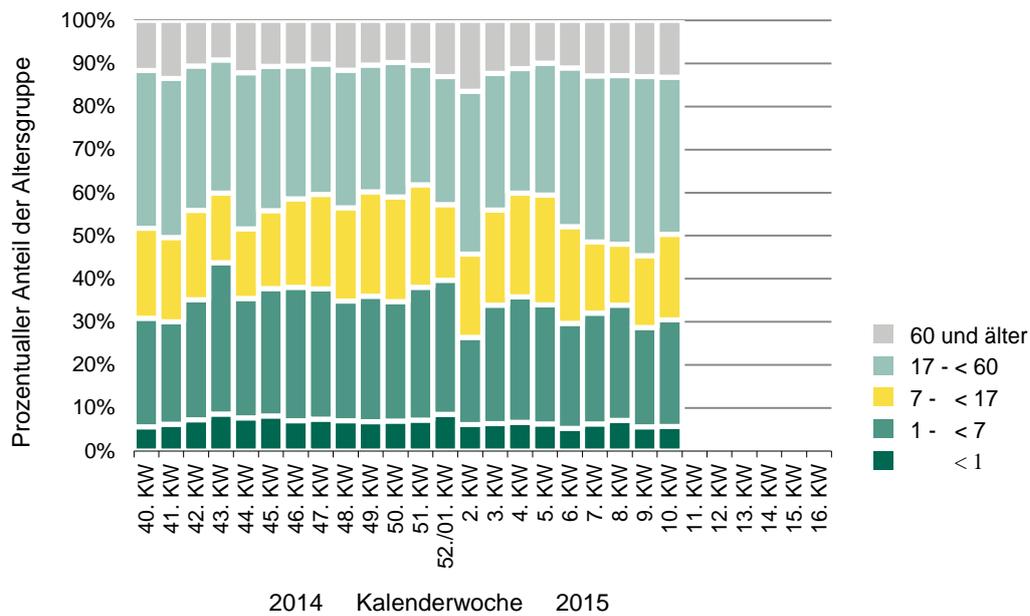
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	10. KW	9. KW	10. KW
LK Bautzen	28	38	22
LK Erzgebirgskreis	38	48	30
LK Görlitz	29	33	20
LK Leipzig	45	61	25
LK Meißen	40	44	22
LK Mittelsachsen	34	37	16
LK Nordsachsen	46	55	39
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	30	35	10
LK Vogtlandkreis	35	50	18
LK Zwickau	58	70	40
SK Chemnitz	43	43	34
SK Dresden	79	62	44
SK Leipzig	58	40	54

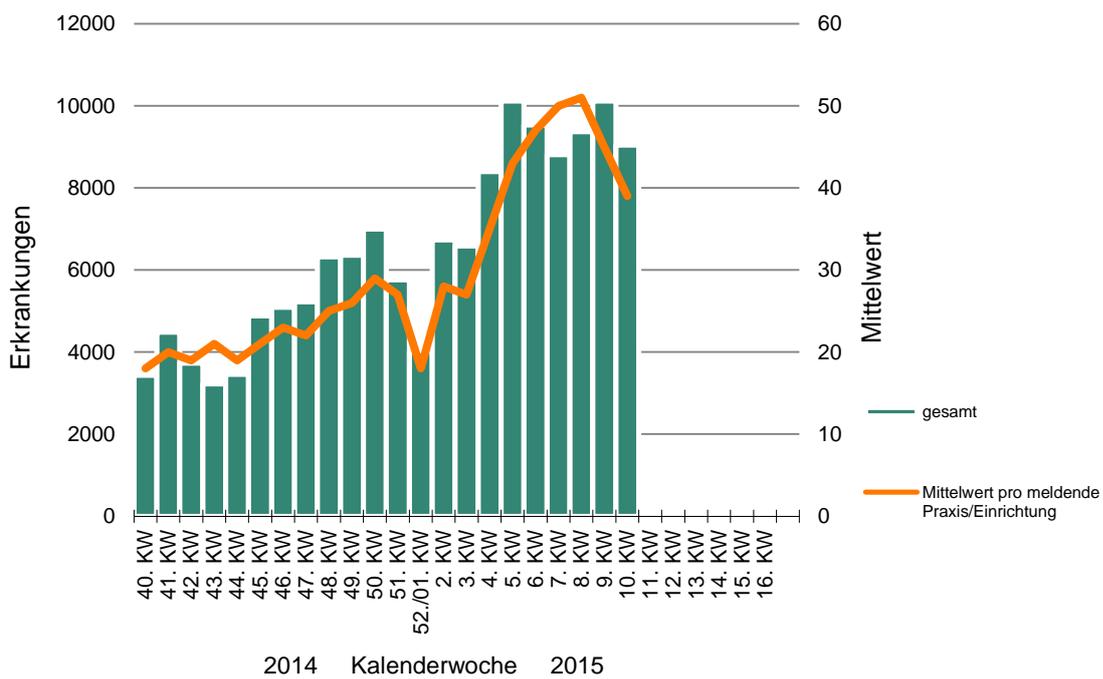


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 05. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 10. Kalenderwoche 2015 (02.03.2015-08.03.2015)

Einschätzung:

Probeneinsendungen, Influenzanachweise und Meldezahlen sind in Sachsen im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgegangen. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich jedoch weiterhin auf einem stark erhöhten Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 10. KW 2015 insgesamt 1.057 (davon 116 in der 10. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 10. KW gelangen mittels PCR **38 weitere Influenza A-Nachweise, von denen 12 als A(H3N2) und 4 als A(H1N1)pdm09 subtypisiert wurden, sowie 3 Influenza B-Nachweise.**

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) sank auf 35 % (Vorwoche: 41 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 388 Influenza A- (davon 306 x als A(H3N2) und 52 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 8 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 9.003 Influenzaerkrankungen (darunter 4 Todesfälle) übermittelt (7.674 x Influenza A, 1.075 x Influenza B, 254 nicht typisierte Influenza). **1.275 der Influenzaerkrankungen wurden in der 10. KW gemeldet.**

Ausbrüche: Aus zwei Landkreisen erfolgten Meldungen über das gehäufte Auftreten von grippalen Infekten in je einer Wohnstätte für Kinder und Jugendliche bzw. Senioren. Laboruntersuchungen bei einzelnen Erkrankten ergaben den Nachweis von Influenza A.

Todesfälle: Der vierte übermittelte Todesfall der Saison in Sachsen betrifft einen 93-jährigen ungeimpften Patienten, der infolge einer Influenza A(H1N1)pdm09-Infektion verstarb (Nachmeldung aus der 9. KW).

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 10. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit gesunken, befindet sich aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 71 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (16 %) und Influenza B (13 %).

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 733 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immenserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immenserum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Influenza breitet sich vor allem im Osten Europas weiter aus. In einigen westlich gelegenen Ländern scheint der Höhepunkt der diesjährigen Influenzawelle jedoch bereits überschritten zu sein.

Luxemburg verzeichnete eine sehr hohe, 7 Länder hohe, 9 geringe, die übrigen Länder mittlere Aktivität.

Während 20 hauptsächlich in Mittel- und Westeuropa gelegene Länder einen sinkenden Trend registrierten, meldeten andere Länder Mittel- bzw. vor allem Osteuropas steigende Werte. Influenza A(H3N2)-Viren dominieren mit 61 % weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen (Influenza B: 24 %, Influenza A(H1N1)pdm09: 15 %).

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx